



Ein Garant für stimmungsvolle Weihnachtslieder: der Shanty-Chor Herten.

—FOTOS: STANBERGER (3)

# Weihnachten auf hoher See

**INNENSTADT.** Der Shanty-Chor Herten bringt Lieder von Träumen, Heimweh und Sehnsucht zu Gehör. Unterstützt wird er dabei von den „Moonshiners“.

Von Harold Stanberger

**W**ie der Christstollen zum Fest, gehören maritime Weihnachtslieder zum Advent. Das jedenfalls in Herten und so auch wieder am Samstag im Glashauss, in dessen Rotunde 280 Zuhörer keinen Platz mehr frei ließen.

„Sankt Niklas war ein Seemann“ behauptete der Shanty-Chor Herten gleich zu Beginn des Konzerts. Die meisten der mehr als 20 allein von den „Shanty-Men“ dargebotenen Liedern erzählten von Träumen, Heimweh und Sehnsucht zu Weihnachten

auf hoher See. Natürlich hatten die 23 Sänger und ihre sechsköpfige Combo neben Schwermut auch wieder fröhliche Weisen mit an Bord, sodass auch jedes sonnige Gemüt im Publikum auf seine Kosten kam.

Den Beweis, dass Shantys und Irish Folk bestens zusammenpassen, haben die Herten längst erbracht. Begeisterte gemeinsame Konzerte mit der Irish-Folk-Band Shamrock zeigten dabei auch Verbindendes zwischen den beiden Musikrichtungen und machten Lust in die eine und andere Richtung. Jetzt beeindruckten die Recklinghäuser

„Moonshiners“ mit besinnlichen und flotten Liedern. Das Quintett geht über die irische Musik hinaus, spielt auch Songs aus Schottland, England, Wales oder Australien und nennt alles zusammen „Celtic Music“.

Zum Höhepunkt und Schluss des Konzerts am Samstag ließen sich der Shanty-Chor Herten und die Moonshiners nach gelungenem gemeinsamen Vortrag verdient feiern.

Ohne Zugabe wollte das begeisterte Publikum seinen Shanty-Chor nicht gehen lassen. Und so hielt nach dem „Oh, du fröhliche“ das Stei-

gerlied keinen im mitsingenden Publikum mehr auf dem Stuhl.

„Wir haben eine ganze Reihe neuer Lieder mit Iris Repertoire genommen und das sogar noch in sehr kurzer Zeit gemelst“, lobt Chorleiter Karl Hildebrandt die Sänger, Gitarristen, den Schlagzeuger und die beiden Akkordeonspielerinnen.

Im nächsten Jahr werden weitere Herausforderungen auf den weit über Herten hinaus bekannten und hoch dekorierten Chor zukommen. Denn dann wird er 40 Jahre alt und sich erneut selbst übertreffen.



Das Publikum im vollen Glashauss ist angetan.



Die „Moonshiners“ spielen besinnliche Stücke.